

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 69 (1982)
Heft: 17: Leistung als Lebensprinzip : Leistung in der Schule

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinsmitteilungen



Christlicher
Lehrer- und Erzieherverein
der Schweiz

Protokoll

der 90. Generalversammlung des CLEVS vom 24. September 1982, 08.30 Uhr, Hotel Krone in Sarnen.

Traktanden:

1. Begrüssung
 2. Protokoll der 89. Generalversammlung in Zug
 3. Jahresbericht des Präsidenten
 4. Jahresbericht des Kassiers
 5. Bericht und Antrag der Revisoren
 6. Varia
1. *Begrüssung*
Zentralpräsident Dr. Constantin Gyr kann 15 Mitglieder zur Jubiläums-Generalversammlung herzlich begrüssen. Mit einem kurzen Überblick werden alle auf den festlichen Tag eingestimmt. Wir nehmen Kenntnis von 8 Entschuldigungen. Ebenfalls mit einer kleinen Feier wird unser Mitglied Kaspar Kaufmann aus Horw geehrt. Seit 20 Jahren redigiert er mit Freude und Elan unsere Lehreragenda. Dieser Einsatz wird vom Zentralvorstand anerkannt und herzlich verdankt mit einem Couvert «mit Inhalt».
2. *Protokoll der 89. Generalversammlung in Zug*
Das Protokoll wird genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident verliest den in der «schweizer schule» erschienenen Jahresbericht. Zu einigen Punkten gibt er noch nähere Erläuterungen. Mit einem Applaus danken die anwesenden Mitglieder Dr. Claudio Hüppi für seine grosse Arbeit als Redaktor der «schweizer schule». Der Jahresbericht wird verdankt und genehmigt.

4. Jahresbericht des Kassiers

Alle Anwesenden erhalten eine schriftliche Übersicht über den Geschäftsgang 1981/82. Die Kasse schliesst mit einem Gewinn von Fr. 1 330.20 ab.

5. Bericht und Antrag der Revisoren

Der Revisorenbericht wird vorgelesen und die Jahresrechnung auf Empfehlung der Revisoren verdankt und genehmigt.

6. Varia

F. Hummel orientiert kurz über die Stiftung «Zwysighaus». Mit einer herzlichen Einladung, an der anschliessenden Tagung «Leistung als Lebensprinzip – Leistung in der Schule» und an der Kulturpreisverleihung teilzunehmen, schliesst die Generalversammlung um 09.15 Uhr.

Mitteilungen

Medienpräsentation für den Bildungsbereich:

10 Jahre VISODATA

Zum 5. Male findet auf dem Münchner Messegelände vom 17.–21. Januar 1983 die VISODATA statt. Angeregt und gefördert durch die Bayerische Staatsregierung und im Kontakt mit der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder, wurde die VISODATA fast auf den Tag genau vor 10 Jahren, vom 15.–17. Januar 1973, zum ersten Mal veranstaltet. Mit der VISODATA ist nicht nur ein neues Messe-Kongress-Konzept kreiert, sondern auch eine neue

Variante der Medienpräsentation für den Bildungsbereich gefunden worden. Auch die VISODATA 83 ist nicht als Messe, sondern als Kongressmesse zu sehen, die der Förderung der Aktivitäten auf dem Gebiet der Medientechnologie im Bildungs- und Informationswesen dienen soll.

Die Idee des Systemgedankens, das heisst, der didaktisch begründeten, aufgabengerecht geplanten und ökonomischen Verwirklichung von Medienkombinationen in den verschiedenen Anwendungsbereichen, wie sie 1973 konzipiert und in den Jahren 1975, 1978 sowie 1980 erfolgreich weitergeführt

wurde, hat sich als richtig erwiesen. Die umfangreichen Kongressdokumentationen (TR-Verlagsunion, München), die sich als Vademecum der Bildungstechnologie erwiesen haben, beweisen dies. Die VISODATA 83 mit Kongress, Sonderschau und Fachausstellung präsentiert sich als ein in sich geschlossenes Mediensystem zur Darstellung, Weiterentwicklung und funktionsgerechten sowie wirtschaftlichen Anwendung von Mediensystemen für Bildung, Ausbildung und Information. Damit ist auch die Definition gegeben, was die VISODATA in ihrer Gesamtheit vorstellt und welchen Stellenwert sie innerhalb vergleichbarer Veranstaltungen einnimmt.

Den Standort der Medien im Bildungsbereich zu bestimmen, war schon 1973 Anliegen der VISODATA. Auch die VISODATA 83 wird – unter Berücksichtigung der vergangenen 10 Jahre – einen Überblick über Stand und Entwicklungstendenzen der AV-Technik, der AV-Software sowie über Einsatzformen und -möglichkeiten in Wirtschaft und Bildungswesen geben. Als überschaubare oberste Grösse hatte man 1973 das Land Bayern gewählt, und in seiner Eröffnungsansprache unterstrich Kultusminister Prof. Dr. Hans Maier das ernste Interesse des Landes Bayern an der Lösung der im audiovisuellen Zeitalter anstehenden Probleme. Gleichzeitig betonte er aber schon damals, dass das Anliegen dieser Konferenz weit über Bayern hinausgehe.

Die VISODATA 83 trägt diesem Gedanken voll Rechnung. Ihre Ausweitung auf den gesamten deutschsprachigen Raum, und die starke Beteiligung und Einbindung österreichischer und schweizerischer Persönlichkeiten und Referenten, machen die VISODATA 83 zum internationalen Treffpunkt von Fachleuten aus den verschiedensten Bereichen wie Bildungsverwaltung, Hochschuldidaktik, Industrie, Wirtschaft, Verlagswesen und Rundfunk, die verantwortlich sind für den Aufbau und Einsatz von Mediensystemen im Bildungs- und Informationswesen von heute und morgen. Damit wurde das «Gründungskonzept» der VISODATA voll realisiert, nämlich den Standort der Medien zu bestimmen und die vielschichtigen Probleme der Anwendung neuer Technologien zu diskutieren, zu erkennen und zu lösen.

Orff-Schulwerk Gesellschaft Schweiz:

Jahresprogramm 1983

22./23. Januar: Neue Wege in der Musik-Erziehung; Josef Scheidegger, Wolhusen. Heerbrugg SG.

29./30. Januar: Pantomime; Clown PELLO, Basel. Hägendorf SO.

5./6. März: Puppenspiele; Hanspeter Bleisch, Henngart. Stettlen BE.

4.-9. April: OSTERKURS 1983. Christiane und Ernst Wieblitz, Salzburg; Henriette Cron, Zürich; Pierre

van Hauwe, Delft; Martin Wey, Bern. Sachseln OW, Sonderschulheim Rütimattli.

24./25. September: Interpretationskurs; Robert Appert, Zürich. Zürich.

19./20. November: Educazione Elementare alla Musica e al Movimento. Vincenzo Giudici, Neggio; Henriette Cron, Zurigo. Lugano.

Detailprogramm und Anmeldung: Orff-Schulwerk Gesellschaft Schweiz, Waldheimstr. 63, 6314 Unterägeri, Tel. 042/72 39 65.

Internationaler Kongress «Sport und Kultur»

Dieser *Vierte interdisziplinäre Kongress* wird vom 18.–20. Mai 1983 in Bern von der Schuldirektion der Stadt Bern im Einvernehmen mit der ASSAS, Schweiz. Vereinigung für sportbezogene Wissenschaften, organisiert.

Patronat: CIEPS/ICSPE, ONG mit Status A bei der UNESCO.

Hauptthema: *Sport und Kultur im Staat seit der Antike.*

Offizielle *Sprachen*: Deutsch/Französisch. Ausnahmsweise wird ein Text in einer anderen Sprache oder derjenigen eines abwesenden Autors angenommen. *Die Anzahl der Referate ist beschränkt.* Bitte recht bald die Anmeldungen und die Zusammenfassung (50 bis 80 Wörter) der Kurzreferate (10–12 Min.) senden an: ASSAS, Postfach 165, CH-3000 Bern 9. Die Referate aus Theorie und Praxis interessieren Forscher aus allen Wissenschaften sowie Erzieher, Sportleiter und Politiker.

Kursanzeige

30. Internationale pädagogische Tagung.

11.–16. Juli 1983 in Locarno (Scuola Magistrale).

Thema: Glückliche Schüler – ein utopisches Ziel der Schule? Bimbi, fanciulli, giovani felici – un'illusione? Des élèves heureux – une utopie?

Vorträge, Gruppenarbeit und praktische Kurse (Ausdruckstanz und freies Gestalten mit Schlagzeugen). Kosten: ca. Fr. 450.–. Durchführung: SLV, VSG, SPR und Sonnenberg. Anmeldung, Auskunft: Sekretariat Internationale Lehrertagungen, c/o Schweiz. Lehrerverein, Postfach 189, CH-8057 Zürich.

